

Mulde zur Entsorgung Grün-Material invasive Neophyten

Beispiel von exotischen Problempflanzen, welche hier entsorgt werden können:

Diese Mulde steht Ihnen für die Entsorgung von exotischen Problempflanzen (z.B. Berufkraut, Goldrute, Kirschlorbeer usw.) zur Verfügung.

Diese Massnahme unterstützt WinzerInnen und EinwohnerInnen bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten in den Rebbergen am Bielersee und in Privatgärten.

Der Naturpark Chasseral fördert die Bekämpfung von invasiven Neophyten (exotische Pflanzen, die nach 1492 eingeführt wurden), welche die lokale Artenvielfalt bedrohen, insbesondere an wertvollen Trockenstandorten.

Begünstigt durch den Klimawandel, haben diese exotischen Pflanzen keine natürlichen Feinde, weshalb sie sich rasch ausbreiten.

Quelle: PLANTES EXOTIQUES ENVAHISSANTES - GUIDE PRATIQUE (www.gruyerespaysdenhaut.ch)



Einjähriges Berufkraut
(*Erigeron annuus*)



Nordamerikanische Goldruten
(*Solidago canadensis*,
Solidago gigantea)



Bitte keinen Japanischen Staudenknöterich (*Reynoutria japonica*) in diese Mulde!

Alternativ: Gebührenpflichtige Abfallsäcke.

Begründung: der Japanische Staudenknöterich ist extrem regenerationsfähig; bereits ein winziges Wurzel- oder Stängelfragment von nur 1 cm reicht aus, um eine neue Pflanze austreiben zu lassen.

Teilen Sie uns Ihre Meinung mit:

Scannen Sie diesen QR-Code, um uns Ihre Meinung zu dieser Massnahme mitzuteilen.

Vielen Dank für Ihren Einsatz bei der Bekämpfung von invasiven Neophyten!



Fragen?

Naturpark Chasseral : 032 942 39 49 - info@parcchasseral.ch